

STADT NORDEN

Protokoll

über die Sitzung des Feuerwehr- und Ordnungsausschusses (07/FO/2019)
am 18.06.2019
im Feuerwehrgebäude in Leybucht polder, Alter Sielweg 60 A

- öffentliche Sitzung -

Sitzungsdauer und Anwesenheit siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung (öffentlicher Teil)
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung mit Entscheidung über die Aufnahme von Dringlichkeitsanträgen
4. Bekanntgabe von Eilentscheidungen
5. Bekanntgaben
6. Durchführung der Einwohnerfragestunde 1. Teil
7. Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung des Feuerwehr- und Ordnungsausschusses vom 06.02.2019
0857/2019/2.1
8. Aussprache nach Begehung des Friedhofes in Leybucht polder
0916/2019/2.1
9. Sachstandsbericht "Halle für die Museumsfahrzeuge, sowie die Ehrenabteilung"
0917/2019/2.1
10. Dringlichkeitsanträge
11. Anfragen, Wünsche und Anregungen
12. Durchführung der Einwohnerfragestunde 2. Teil
13. Schließung der Sitzung (öffentlicher Teil)

zu 1 Eröffnung der Sitzung (öffentlicher Teil)

Nach der Begehung des Friedhofes im Ortsteil Leybucht polder haben Kameraden der Feuerwehr Wiesmoor ab 17.00 Uhr vor dem Feuerwehrgebäude den Umgang mit einer Drohne demonstriert, wie sie auch für die Norder Wehr angeschafft werden soll. Fragen der Ausschussmitglieder zur Technik usw. wurden ausführlich beantwortet.

Um 17.35 Uhr eröffnet der Ausschussvorsitzende, Ratsherr Hinrichs, den öffentlichen Teil der Sitzung. Er dankt dem ehemaligen Vorsitzenden, Ratsherrn Julius, für seine bisherige Tätigkeit im Ausschuss.

zu 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit werden festgestellt. Ratsherr Hinrichs gibt an, dass sowohl Ratsfrau Albers als auch ihre Vertretung verhindert seien.

zu 3 Feststellung der Tagesordnung mit Entscheidung über die Aufnahme von Dringlichkeitsanträgen

Die Tagesordnung wird festgestellt. Dringlichkeitsanträge liegen nicht vor.

zu 4 Bekanntgabe von Eilentscheidungen

Eilentscheidungen liegen nicht vor.

zu 5 Bekanntgaben

FDL Fröbel gibt anhand von Fotos einen Rückblick auf die diesjährigen Veranstaltungen des Integrationsbüros:

Die Filmvorführung für Schülerinnen und Schüler der Conerus Schule im Norder Kino (in Kooperation mit dem Filmfest Emden) wurde sehr gut angenommen.

Das Fest der Kulturen in Kooperation mit dem Landkreis Aurich am 15.06.2019 war ebenfalls erfolgreich.

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Neubürger für den örtlichen Sport“, die gemeinsam mit der AG der Norder Sportvereine ausgerichtet wird, fanden bisher Aktionen in den Sportarten Boßeln und Volleyball statt. Migranten konnten so die angebotenen Sportarten und Vereinsvertreter kennenlernen. Über die entstehenden Kontakte konnten somit neue Akteure für die Sportvereine gewonnen werden. Zu den erfolgten Veranstaltungen werden Bilder gezeigt, die die gute Resonanz an den bisherigen Terminen belegen. Ein Volleyballturnier am 17.06.2019 auf dem Gelände der Wildbahn war mit 40 (statt 15 erwartete) Teilnehmern ein großer Erfolg; der PSV Norden gründet anschließend eine entsprechende Sportgruppe. Auch andere Vereine haben Talente für ihre Sparte entdecken können.

Weiter berichtete FDL Fröbel über die besucherstarken, städtischen Marktveranstaltungen: Beim Pfingstmarkt weckte der wieder aufgelebte Plötje- und Bauernmarkt auf der Straße „Am Markt“ (zwischen Teemuseum und „City Kauf“) reges Interesse bei den Besuchern. Die Straßensperrung erfolgte hierfür von Samstagmittag bis zum Pfingstmontag, also außerhalb der Geschäftszeiten in der Innenstadt. Nach Aussage der Vertreter des Schaustellerverbandes handelte es sich bei dem diesjährigen Pfingstmarkt um den umsatzstärksten seit ca. 30 Jahren.

Der Rosenmarkt erreichte in diesem Jahr den Anbieterrekord: 125 Anbieter waren vor Ort - für mehr Aussteller wäre kein Platz gewesen. Begonnen hat diese Veranstaltung vor 10 Jahren mit 65 Anbietern. Durchweg positive Resonanzen sind die Folge dieses Angebots.

zu 6 Durchführung der Einwohnerfragestunde 1. Teil

Es werden keine Einwohneranfragen gestellt.

zu 7 Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung des Feuerwehr- und Ordnungsausschusses vom 06.02.2019 0857/2019/2.1

Ratsherr Frerichs, der als Vertreter für Ratsherrn Mellies anwesend ist, enthält sich, da er an der Sitzung vom 06.02.2019 nicht teilgenommen hat.

Das Protokoll der öffentlichen Sitzung des Feuerwehr- und Ordnungsausschusses vom 06.02.2019 wird genehmigt.

Stimmergebnis:	Ja-Stimmen:	7
	Nein-Stimmen:	0
	Enthaltungen:	1

**zu 8 Aussprache nach Begehung des Friedhofes in Leybucht-polder
0916/2019/2.1**

Sach- und Rechtslage:

Ausschussmitglieder und Vertreter der Verwaltung tauschen nach der Friedhofsbegehung Wünsche, Anregungen und Informationen zum Zustand des Friedhofes im Ortsteil Leybucht-polder aus.

Ratsherr Hinrichs weist auf den guten Gesamteindruck der Friedhofsanlage hin und schlägt vor, dort zukünftig neben den Obstbäumen auch andere Bäume zur Urnenbestattung vorzuhalten (Eiche, Ahorn etc.), um die Anlage Richtung „parkähnlich“ aufwerten zu können - die Fläche vor der Obstbaumwiese wäre dafür geeignet.

Ratsherr Gronewold lobt die Tatsache, dass viele verschiedene Bestattungsformen / Grabarten vorhanden sind - dies sei erforderlich und wünschenswert, um den unterschiedlichen Wünschen der Bevölkerung gerecht werden zu können.

Die Ausschussmitglieder sind sich darüber einig, dass über die Bestattungsmöglichkeit auf der Obstbaumwiese in Leybucht-polder ausgiebig in der Presse berichtet werden sollte.

Der Feuerwehr- und Ordnungsausschuss nimmt Kenntnis.

**zu 9 Sachstandsbericht "Halle für die Museumsfahrzeuge, sowie die Ehrenabteilung"
0917/2019/2.1**

Sach- und Rechtslage:

Mit der Feuerwehrführung und der Firma urbano wurde ein erster Entwurf zur Gestaltung der Halle und der dazugehörigen Aufenthaltsräume besprochen.

Neben den Stellplätzen für die zwei Museumsfahrzeuge, die von der Ehrenabteilung in vielen Arbeitsstunden wiederhergestellt wurden, sowie für historische Geräte des Brandschutzes ist ein Aufenthaltsraum, ein kleiner Küchenbereich und ein Sanitärraum vorgesehen.

Für die Einsatzabteilung der Wehr sind zwei Stellplätze geplant. Hierdurch würden in den vorhandenen Hallen zwei Stellplätze frei, die für die Lagerung von Geräten und Materialien, sowie für künftigen eventuell erforderlich werdenden Bedarf an Einsatzfahrzeugen genutzt werden können.

Durch die immer umfangreicher und komplexer werdenden Anforderungen ist mit einem weiteren Bedarf an Lager- und Stellplatzkapazität für die Zukunft zu rechnen.

Es ist deshalb sinnvoll, bei dem Bau dieser Halle auch diesen Aspekt zukunftsorientiert zu berücksichtigen.

Nach Rücksprache mit Herrn Schröder von der FUK müssen für die Stellplätze der Halle nicht die Vorschriften der FUK angewendet werden, sofern dort keine Einsatzfahrzeuge untergebracht werden. Somit ist angedacht, einen Mannschaftstransportwagen, sowie das Mehrzweckboot der Feuerwehr dort unterzubringen. Somit können zwei Stellplätze in den bereits vorhandenen Hallen künftig für Geräte und Einsatzfahrzeuge genutzt werden.

Der erste Planentwurf wird in der Sitzung des Feuerwehr- und Ordnungsausschusses von dem Planungsbüro urbano vorgestellt und kann dort beraten werden.

Frau Peterssen von der Fa. Urbano erläutert die PowerPointPräsentation zum Entwurf der Halle (siehe Anlage).

Der erste Entwurf wäre aufgrund der darin enthaltenen, größeren Grundfläche mit ca. 400.000 € wesentlich zu teuer geworden, so dass der Platzbedarf noch einmal kritisch betrachtet wurde und die Gesamtkosten anschließend auf ca. 240.000 € reduziert werden konnten.

Auch wurde festgelegt, dass nur Fahrzeuge ohne Blaulicht eingestellt werden sollen, um auf diese Weise nicht den weitergehenden Platzanforderungen der FUK zu unterliegen.

Die Rolltore werden transparent gestaltet, um die Museumsfahrzeuge präsentieren zu können, ohne die Tore öffnen zu müssen.

Aufenthaltsraum und Sanitäreanlagen sind durch einen separaten Eingang zu erreichen.

Der vorgestellte Entwurf findet bei den Ausschussmitgliedern Zustimmung.

Bürgermeister Schmelzle gibt an, dass die Halle nicht nur für die Ehrenabteilung geschaffen würde, sondern auch für aktive Fahrzeuge der Einsatzabteilung, wie z. B. den Mannschaftstransportwagen.

FDL Fröbel teilt mit, dass das für den Umweltschutz richtungsweisende Fahrzeug „LF Umwelt“ bei der Freiwilligen Feuerwehr Norden Titelthema der aktuellen Ausgabe des auflagenstärksten Feuerwehrmagazins sei (das Magazin wird zur Ansicht herumgereicht).

Des Weiteren greift FDL Fröbel die vorgenannte Information bezüglich der Planung der Halle auf dem Gelände des HLZ auf. In diesem Gebäude sollen die Bullis untergebracht werden, die ohne Blaulicht fahren dürfen (z. B. Fahrzeuge der Kinder-/Jugendfeuerwehr). Dies sei vorgesehen, um in den Fahrzeughallen des HLZ-Geländes in Norden Platz für neue Einsatzfahrzeuge schaffen zu können.

Die auf dem Gelände des Hilfeleistungszentrums neu geplante Halle gilt auch als Wertschätzung für das Engagement der Mitglieder der Ehrenabteilung der Feuerwehr, die sich über Jahrzehnte ehrenamtlich für ihre Mitbürger rund um die Uhr engagierten. Sie dient zudem der adäquaten Unterbringung der Museumsfahrzeuge. Um die Kosten für die Halle decken zu können ist eine Erhöhung des Ansatzes im Haushalt für das Jahr 2020 erforderlich. Hierbei sei zu berücksichtigen, dass spätere - wahrscheinlich dann doch erforderlich werdende Erweiterungs- oder Neubauten - teurer würden.

Der Feuerwehr- und Ordnungsausschuss nimmt Kenntnis.

zu 10 Dringlichkeitsanträge

Dringlichkeitsanträge liegen nicht vor.

zu 11 Anfragen, Wünsche und Anregungen

Herr Korn erkundigt sich nach dem Sachstand der Beschilderung der Bänke. FDL Fröbel teilt mit, dass die Plaketten für die Bänke im Bereich des Deichs, des Seekurparks und der Friedhöfe Leybucht-polder und Barenbuscher Weg, die nicht durch eine postalische Anschrift zu finden sind, bestellt wurden und das Projekt im Sommer soweit abgeschlossen sein wird.

Ratsherr Julius fragt an, ob die Bundeswehr den Einsatz der Norder Feuerwehr beim Moorbrand im vergangenen Jahr schon beglichen hat und möchte die Höhe der entstandenen Kosten wissen. FDL Fröbel erklärt, dass der Bund an das Land zahlt, das wiederum die Landkreise bedient, die die Gelder dann an die Kommunen verteilen. Die Stadt Norden erwartet 12.000 €, das entsprechende Verfahren läuft noch. Ein Geldeingang ist noch nicht zu verzeichnen.

Bürgermeister Schmelze weist auf die besondere Gefahr hin, denen die Kameraden während des Moorbrandes ausgesetzt waren. Diese Tatsache und der Umstand, dass die Norder Wehr sich nicht nur vor Ort selbst versorgt, sondern auch längere Einsatzzeiten als andere Wehren gehabt hat, rechtfertigen eine besondere Ehrung der teilnehmenden Kameraden.

Beim Thema „Kies auf Gräbern aber auch in Neubaugebieten“ bittet Ratsherr Julius um Vorschläge, wie die Verwaltung Einhalt gebieten könnte. Die Verwaltung sollte diese Angelegenheit intensiv verfolgen.

FDL Fröbel weist darauf hin, dass die Aufbringung von Kies auf Grabstätten nach den Regelungen der Friedhofssatzung nur sehr begrenzt zugelassen wird und die Abdeckung der Gräber mit Folie vollständig verboten ist. Trotzdem werden immer mehr Gräber, die vollständig mit Kies bedeckt sind, festgestellt. Auf Wunsch des Ausschusses wird die Verwaltung den Arbeitsauftrag mitnehmen, die entsprechenden Grabnutzungsberechtigten auf den Verstoß gegen die Regelungen der Friedhofssatzung hinzuweisen. Ratsherr Julius schlägt vor, auch dieses Thema von der Presse aufgreifen zu lassen.

Ratsherr Placke dankt der Feuerwehr für die in Ostermarsch durchgeführte Übung; Ratsherr Hinrichs weist auf die Wichtigkeit solcher Übungen für Feuerwehr und Einwohner hin.

zu 12 Durchführung der Einwohnerfragestunde 2. Teil

Einwohneranfragen liegen nicht vor.

zu 13 Schließung der Sitzung (öffentlicher Teil)

Ratsherr Hinrichs schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 18.24 Uhr.

Bürgermeister Schmelzle gestattet den beiden Vertretern der Feuerwehr die Teilnahme am nichtöffentlichen Teil der Sitzung, da es darin um Belange der Feuerwehr geht, aber kein Beschluss zu fassen ist.

Der Vorsitzende

Der Bürgermeister

Die Protokollführung

- Hinrichs -

- Schmelzle -

- Krage -